



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
661 Abteilung für Freiraum und Grünordnung

Vorlagen-Nummer

215/07

1

Sitzungsvorlage

Datum 25.07.07

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	15.08.2007	
2. Kenntnissgabe	Jugendhilfeausschuss	öffentlich		
3.				
4.				

Kulturpark Weisweiler
hier: Umgestaltung der Parkanlage und Anlage eines Wasserspielbereiches

Beschlussentwurf:

Der vorgestellten Planung zur Umgestaltung des Kulturparks Weisweiler sowie der Anlage eines Wasserspielbereiches wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel für die Durchführung der vorgestellten Maßnahmen für den Haushalt 2008 einzuplanen und die weiteren Schritte zur Durchführung der Maßnahmen einzuleiten.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft		Unterschriften 	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig
☐ ja	☐ ja	☐ ja	☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt

Die Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte hat die Verwaltung in ihrer Sitzung am 31.10.2006 beauftragt die Planungen zur Realisierung eines Wasserspielplatzes im Kulturpark Weisweiler einzuleiten. Das Büro 3+ Freiraumplaner aus Aachen wurde im November 2006 mit der Entwurfsplanung beauftragt. Der Entwurf zur Herstellung eines Wasserspielplatzes im Kulturpark Weisweiler sowie der Vorentwurf zur Umgestaltung der gesamten Parkanlage wurden seitens des Planungsbüros den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte in ihrer Sitzung am 08.05.2007 vorgestellt. Seitens der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte wurde die Empfehlung ausgesprochen, die Planungen in den entsprechenden Gremien zu beraten.

Vorhandene Situation

Der Park zwischen der Halde Kippe Floraweg und der Inde wird über die Straße „Auf dem Driesch“ erschlossen. Prägend für den Park ist vor allem der durchquerende Mühlengraben, der nur in Ausnahmefällen Wasser führt. Ansonsten bestimmen Rasenflächen, Bäume und ein verzweigtes Wegenetz die Situation. (Anlage 1)

Sowohl der funktionale und als auch gestalterische Zustand des Parks sind ausbaufähig. Die Wegeflächen, die mit einer eingefärbten Schwarzdecke hergestellt wurden, weisen aufgrund des schlechten Zustandes einen sehr hohen Unterhaltungsaufwand auf. Die Schwarzdecke bricht auf und muss zur Gefahrenabwehr ständig instand gesetzt werden. Daraus hat sich bereits ein großes Flickenteppich ergeben, das der Belastung, auch durch Witterungseinflüsse nur kurzfristig standhält.

Planung

Die wichtigste Maßnahme zur Optimierung stellt die Überarbeitung des Wegenetzes dar. Das Wegenetz wird auf wirklich wichtige Verbindungen beschränkt. Alle Wege sollen in einer wassergebundenen Bauweise und in einer Breite von 2,50 m hergestellt und durch Pflasterbänder eingefasst werden. Als neue Wegeverbindung ist die Anlage einer Uferpromenade entlang der Inde vorgesehen. Vor allem nach der kürzlich erfolgten Renaturierung des Flusses soll dessen Potenzial auch für den Park mit genutzt werden. (Anlage 2)

Die zweite wichtige Maßnahme ist die Neustrukturierung des Baumbestandes. Abgängige oder nicht standortgerechte Bäume sollten entfernt werden. Bei der Neupflanzung von Bäumen ist zu den Randbereichen eine Verdichtung anzustreben. Um die soziale Kontrolle zu fördern sollen im Parkinernen offene einsehbare Bereiche entstehen. Strauchpflanzungen werden nur noch dort beibehalten, wo dies aus Gründen der Abschirmung notwendig ist.

Der Mühlengraben wird auch zukünftig durch ein ca. zwei Meter breites, hoch wachsendes, unregelmäßiges Gräserband begleitet und damit in seiner Wirkung betont.

Schließlich wird der zentrale, von Blütenkirschen begleitete Platzbereich überarbeitet und zu einem attraktiven Wasserspielbereich umgebaut. Die derzeit vorhandene niedrige Mauer wird von Bewuchs freigestellt, farbig behandelt und mit Sitzmöglichkeiten versehen. Das Mauerchen umfasst später einen klar gestalteten Pflasterteppich in den eine Sandfläche mit Wasserspielgeräten eingelegt ist. Um den Vandalismus so gering wie möglich zu halten, sollen sowohl die Wasserpumpe als auch die sich daran anschließenden Wassertische etc. aus Edelstahl eingebaut werden. Mehrere „schwebende“ Holzplattformen bieten ergänzende Aufenthalts- oder Spielmöglichkeiten. Seitlich dieses Spielplatzes ist eine Erweiterung in Form von zwei Schaukeln denkbar. (Anlagen 3 u. 4)

Im gesamten Park sollen Bänke auf kleinen Pflasterteppichen aufgestellt werden.

Kosten

Die reinen Baukosten für die Umsetzung des Wasserspielbereiches werden seitens des Planers auf rund 110.000,- € geschätzt. Für die Umgestaltung des Wegesystems sowie Anpflanzungen und Möblierung des restlichen Parkgeländes werden nochmals rd. 140.000,-€ erforderlich sein.

Umsetzung der Maßnahmen

Die Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte hat in ihrer Sitzung am 08.05.2007 bereits dem Konzept zur Herstellung des Wasserspielbereiches zugestimmt. Dieser soll nach Vorstellung der AG stufenweise realisiert werden. Aus den im Haushalt für 2007 bereitgestellten Mitteln für den Ausbau von Kinder-, Spiel- und Jugendtreffpunkten sollen zunächst 10.000,-€ für die ersten Realisierungsschritte der Maßnahme bereitgestellt werden. Weitere Mittel werden über lokale Spenden erwartet bzw. in den Folgejahren zur Verfügung zu stellen sein.

Bei der Aufstellung der vorliegenden Kostenschätzung zur Herstellung des Wasserspielbereiches wurde eine Aufteilung der Maßnahme in Teilbauabschnitte nicht berücksichtigt. Da die vorgesehenen Maßnahmen innerhalb eines kleinen Bereiches realisiert werden sollen, ist davon auszugehen, dass bei einer Aufteilung die Kosten für die Gesamtmaßnahme insgesamt höher liegen. Seitens der Verwaltung wird daher eine Realisierung des Wasserspielbereiches in einer Baumaßnahme favorisiert. Mit den oben angeführten bereitgestellten Mitteln (10.000,-€) könnte in diesem Jahr ein Planungsauftrag erteilt werden. Die für den Ausbau des Wasserspielbereiches erforderlichen Mittel in Höhe von 110.000,- € sind für den Haushalt 2008 anzumelden.

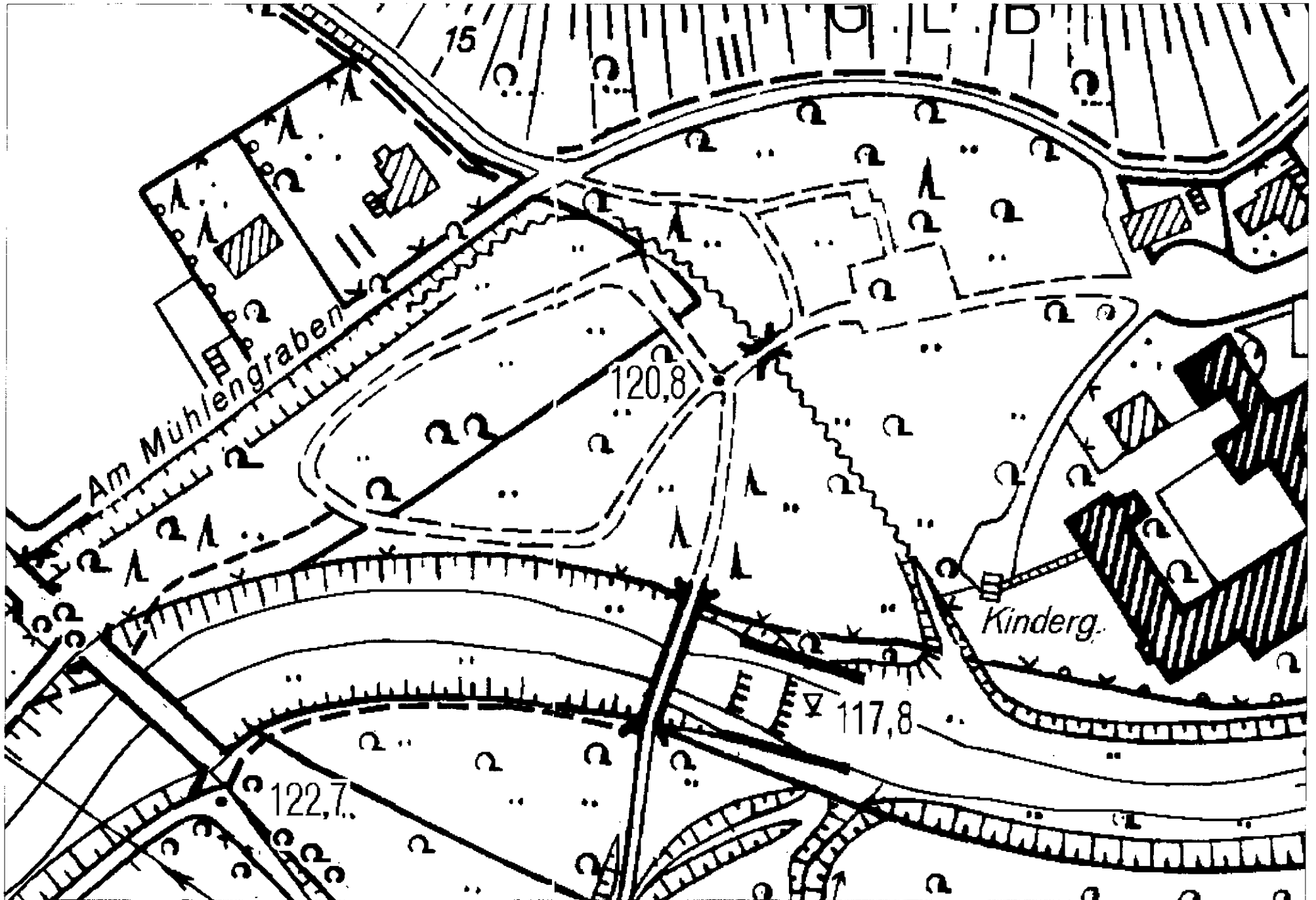
Für die Umgestaltung der restlichen Grünanlage werden zunächst Möglichkeiten einer eventuellen Förderung geprüft. Teilbereiche des Wegesystems sind Bestandteil der vorgesehenen Grünroute und sollen nach Möglichkeit über diesen Weg finanziert werden (vgl. Vorlage 204/07).

Haushaltsrechtliche Betrachtung

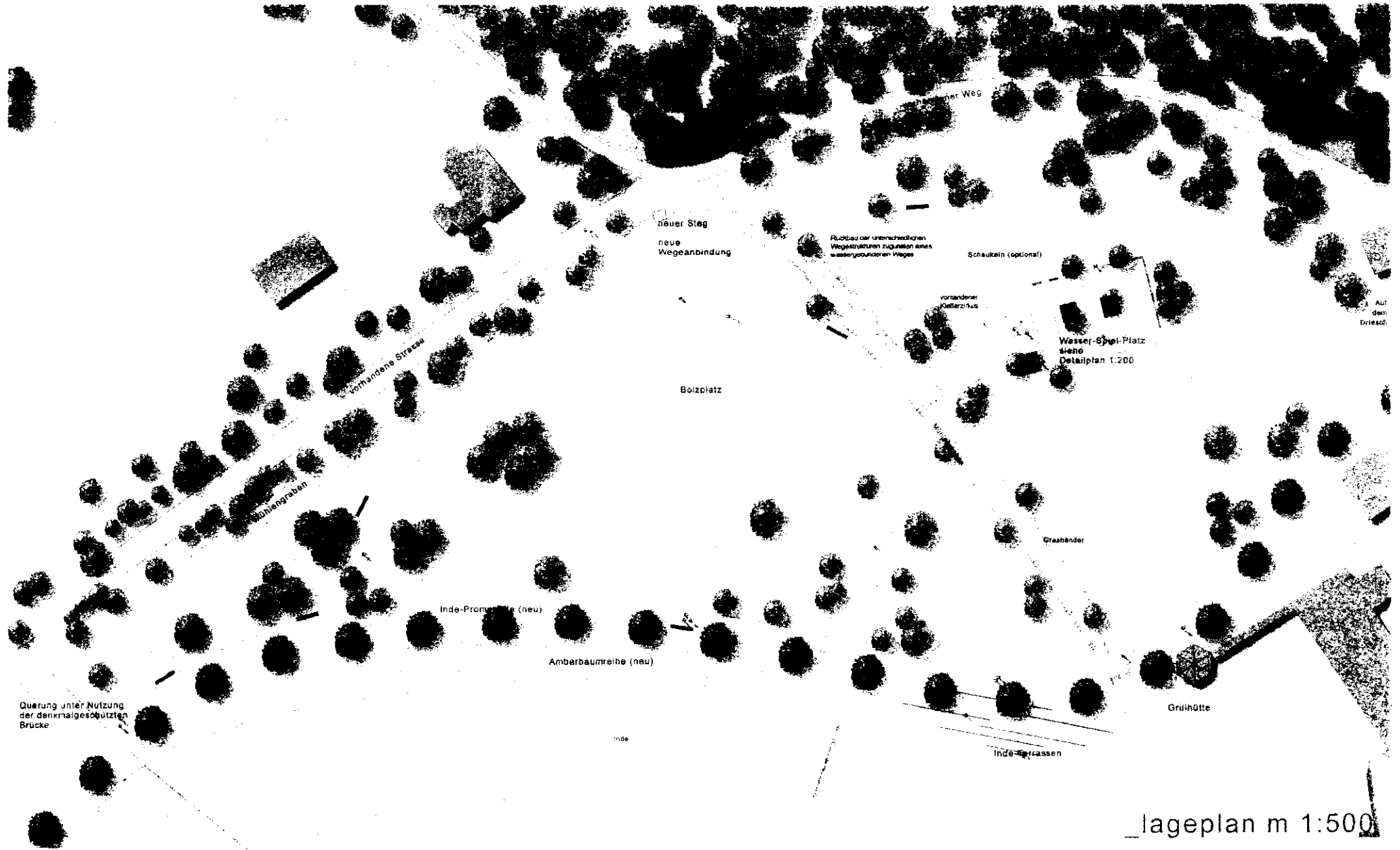
In der Haushaltssatzung 2007 wurden unter dem Produkt 135510101 (Öffentliches Grün), Investitionsnummer IV07AIB 001 (Jugendarbeit), Sachkonto 09113022 Mittel in Höhe von insgesamt 60.000,- € veranschlagt. Hier stehen somit Mittel für die Erteilung eines Planungsauftrages zur Verfügung. Mittel für die Realisierung der vorgestellten Planungen zur Umgestaltung der Parkanlage einschließlich Herstellung eines Wasserspielbereiches sind unter Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten unter dem Produkt 135510101 (Öffentliches Grün) für den Haushalt 2008 und eventuell Folgejahre anzumelden.

Anlagen

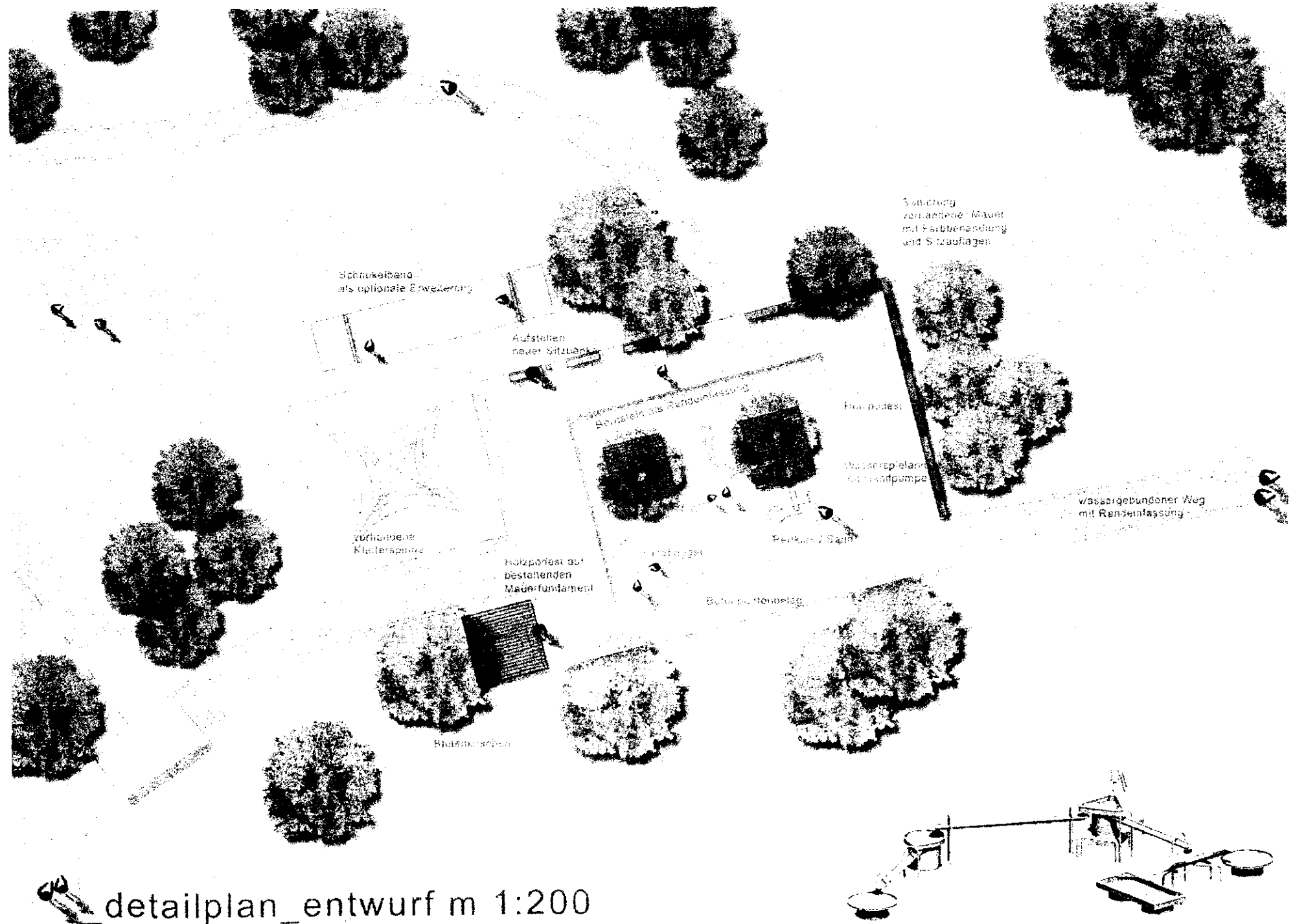
- Anlage 1: Lageplan mit derzeitigem Wegesystem
- Anlage 2: Vorentwurf zur Umgestaltung der Parkanlage mit veränderter Wegeführung
- Anlage 3: Entwurf Wasserspielplatz
- Anlage 4: Entwurf Wasserspielplatz, Perspektive

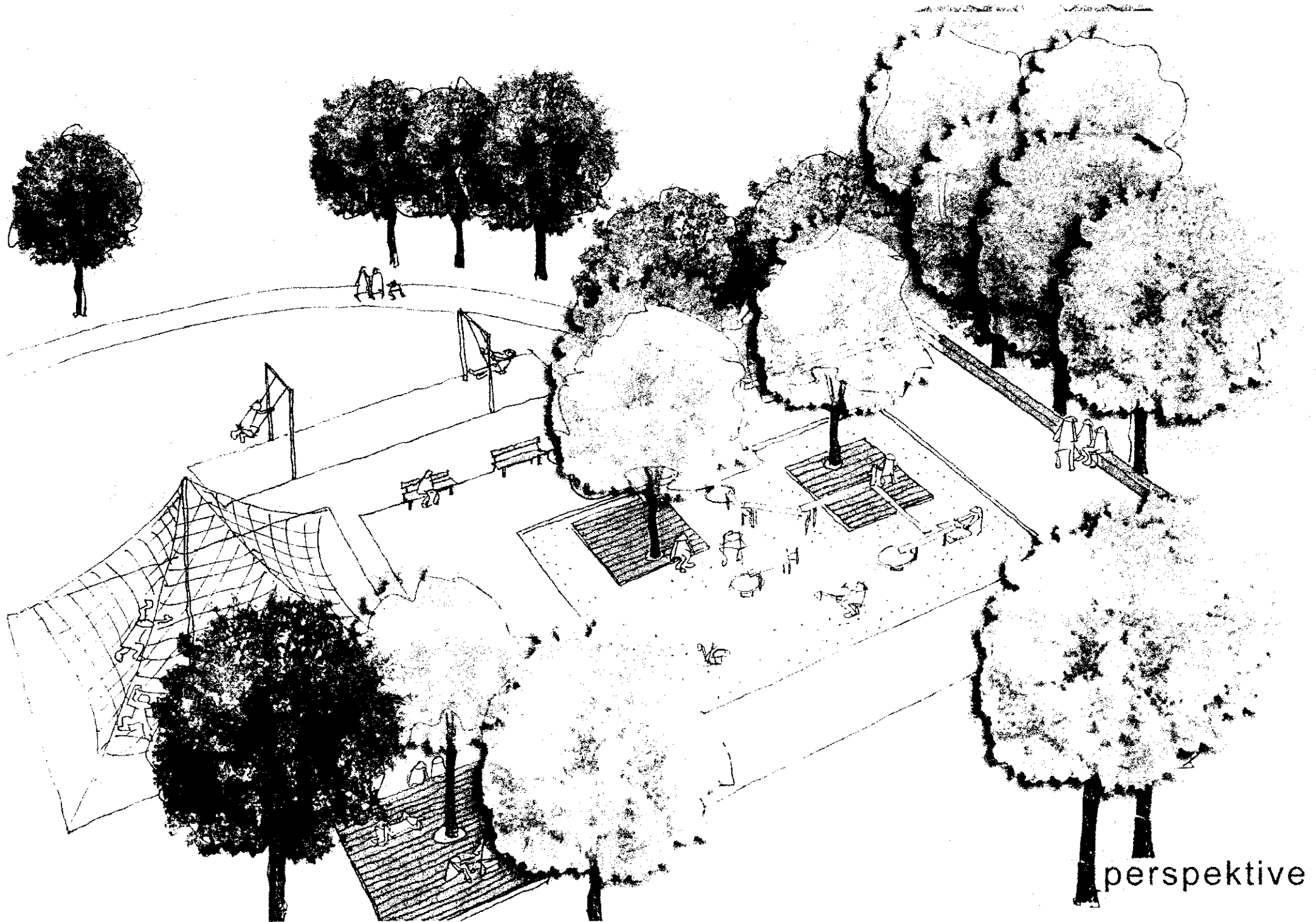


Anlage 2



grünanlage auf dem driesch, eschweiler





perspektive